

Processwork Meets Science

FOCUS EMPATHY

Berlin, 20.-22. April 2013

REFERENTEN UND REFERENTINNEN

Dr. Alan Bern

Musiker, Komponist und Kulturmanager (Berlin)

Der Komponist, Pianist und Akkordeonist Alan Bern erwarb einen Master in Philosophie und promovierte über musikalische Kompositionen mit Schwerpunkt auf Improvisation. Geboren in Bloomington, Indiana, lebte er viele Jahre in Boston und Brooklyn bevor es ihn 1987 nach Berlin zog. In den 1990er Jahren war er Leiter für den Bereich Schauspielmusik am Stadttheater Bremen und musikalischer Leiter für Theaterproduktionen u.a. am Maxim Gorki Theater Berlin, Grillo Theater Essen und am Schauspielhaus Dortmund. Seine Kompositionen haben Auszeichnungen in den USA, Europa und Israel erhalten. Bern ist musikalischer Leiter der Band "Brave New World" und Initiator und Direktor der Festivals "Yiddish Summer Weimar" und "Winter Edition". Besonders fasziniert ist Bern vom Potenzial gemeinsam improvisierter Musik, welche eine tiefe empathische Verbindung zwischen Menschen bei gleichzeitiger größter individueller Freiheit ermöglichen kann.

www.alanbern.net



Prof. Dr. Simone Mahrenholz

Philosophin und Professorin für Philosophie und Ästhetik, University of Manitoba (Canada)

Der Forschungsschwerpunkt von Simone Mahrenholz, das Verhältnis von Kunst und Erkenntnis, steht in Zusammenhang mit ihrem Studium der Philosophie und des Klaviers. Ihre Forschung reicht von alternativen Konzepten der Rationalität über Ästhetik und deren Verhältnis zur Erkenntnistheorie bis zur Philosophie der Musik und des Films sowie dem Verhältnis von Philosophie und Lebenspraxis (Existentialismus, Psychologie). Im Rahmen ihrer trans-disziplinären Ausrichtung hat sie sich auch aktiv mit der Prozessarbeit Mindells beschäftigt. Aktuell forscht Simone Mahrenholz über Kreativität in Verbindung mit Ökologie/Kybernetik/Systemtheorie und Erkenntnis. Neben zahlreichen Aufsätzen zu Musikphilosophie, Ästhetik, Film-, und Symboltheorie erschien von ihr aktuell das Buch "Kreativität - Eine philosophische Analyse" (Akademie-Verlag Berlin, 2011).

umanitoba.ca/faculties/arts/departments/philosophy/facstaff/3205.html



Dr. Amy Mindell

Psychologin, Psychotherapeutin und Autorin (Portland, USA)

Dr. Amy Mindell unterrichtet weltweit in über dreißig Staaten und arbeitet in privater Praxis in Portland, Oregon. Sie promovierte in Psychologie und erwarb ihr Diplom als Prozessarbeiterin in Zürich. Bisher publizierte sie neben einer Reihe von Artikeln in Fachzeitschriften u.a. Bücher zu den Themen Metafähigkeiten, Koma, alternative Therapiekonzepte und Kreativität. Neben ihren Arbeiten auf den Gebieten der Ethik, der Koma-Arbeit sowie Tanz und Musik forscht sie seit langem über die Rolle des Therapeuten und der Therapeutin, deren Umgang mit eigenen Gefühlen und der Bedeutung der Empathie im therapeutischen Setting. Ihr Buch dazu, "Metaskills - The Spiritual Art of Therapy", bildet ein Herzstück der Prozessarbeit. Zur Zeit erforscht sie das Feld der Kreativität und der Prozessarbeit mit selbst-kreierten Puppen.

www.aamindell.net



Processwork Meets Science

FOCUS EMPATHY

Berlin, 20.-22. April 2013

REFERENTEN UND REFERENTINNEN

Dr. Arnold Mindell

Begründer der Prozessarbeit, Physiker, Psychotherapeut und Autor (Portland, USA)

Dr. Arny Mindell arbeitet ebenfalls in privater Praxis in Portland, Oregon und unterrichtet weltweit zusammen mit Amy. Durch seine Entwicklung des Traumkörper-Konzeptes und die Begründung der Prozessarbeit bekannt geworden, hat er seit seinem bahnbrechenden Erstlingswerk "Dreambody" in bisher 20 Büchern (u.a. The Shaman's Body, Quantum Mind und The Dreammaker's Apprentice), die in 26 Sprachen übersetzt wurden, die Grundlagen der Prozessarbeit gelegt.

Arny hat Physik studiert (Master am M.I.T.), war Analytiker am C.G. Jung-Institut in Zürich und promovierte in Psychologie. Aufgrund seines Buches Sitting in the Fire hat er sich als internationaler Experte für Konfliktarbeit in hocheskalierten Groß-Konflikten einen Namen gemacht. Seine jüngeren Arbeiten zur Integration von Psychologie, Physik und Transzendenz nehmen heute einen zentralen Platz in seinem Schaffen ein.

www.aamindell.net



Prof. Dr. Tania Singer

Neurowissenschaftlerin und Direktorin am Max-Planck-Institut Leipzig

Nach Forschungsaufenthalten in Berlin, London und Zürich arbeitet Tania Singer seit 2010 als Direktorin der Abteilung Soziale Neurowissenschaft am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Untersuchung der entwicklungsbedingten, neuronalen und hormonellen Mechanismen, die dem menschlichen Sozialverhalten zugrunde liegen. Sie ist Expertin für Empathie und Mitgefühl und deren Trainierbarkeit.

<http://www.cbs.mpg.de/staff/singer-11258>



Prof. Dr. Stefan Willich

Mediziner und Leiter des Charité Centrums für Human- und Gesundheitswissenschaften sowie der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Prof. Dr. Stefan N. Willich, Studium der Musik in Stuttgart, Medizin in Berlin und München, Master of Public Health in Harvard, USA, und Master of Business Administration in Fontainebleau, Frankreich. Prof. Willich ist seit 1995 der Direktor des Instituts für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie an der Charité - Universitätsmedizin Berlin. Einer von Prof. Willichs Forschungsschwerpunkten liegt in der Integrativen Medizin. Er ist Mitglied mehrerer akademischer Gremien und Fachgesellschaften. Er veröffentlichte über 500 internationale Publikationen. Als begeisterter Musiker agiert er heute regelmäßig als Dirigent und Kammermusiker und gründete 2007 das "World Doctors Orchestra". Seit 2012 ist er Rektor der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.

<http://www.hfm-berlin.de/Page13286.html>



REFERENTEN UND REFERENTINNEN

Tcha Limberger

Multi-Instrumentalist und Komponist, Brüssel

Tcha Limberger entstammt als Enkel des legendären Piotto Limberger einer Roma-Familie mit einer langen musikalischen Tradition. Sein Vater Vivi, Sänger und Gitarrist, und seine flämische Mutter lehrten ihn, ihrer beider Kulturen zu verstehen und zu schätzen. Mit 12 Jahren spielte er bereits als Klarinetist bei den "Piotto's", dem Familienorchester. Als heranwachsender Gitarrist wechselte er zunächst vom Flamenco zum Django-Stil und eroberte sich mit 17 schließlich die Violine. Mit 21 ging er nach Budapest, um bei Horvath Bela Klassen für klassische und "Zigeuner-Musik" zu besuchen. Sein Debüt als Komponist von "Patchagonia" feierte er bei seiner Rückkehr nach Belgien. Vor einigen Jahren erfüllte sich Tcha mit der Gründung einer herausragenden traditionellen Magyar Nota Band einen alten Traum. Weiterhin rief er das Kalotaszeg Trio und "Les Violons de Bruxelles" ins Leben. Den größten Freiraum kreativer Entfaltung findet Tcha im "Gitaar Duo Tcha Limberger-Herman Schamp", wo er begonnen hat, die grenzenlosen Möglichkeiten der freien Improvisation auszuloten. Seine jüngste Aufnahme, das Debutalbum von "Les Violons de Bruxelles", ist gerade erschienen.

www.tchalimberger.com



Dr. phil. Tanja Hetzer

Coach, Historikerin und Autorin (Berlin)

Nach ihrem Studium der Zeitgeschichte an den Universitäten Zürich und Bielefeld promovierte Tanja Hetzer in Sussex. Sie publizierte zur Antisemitismusforschung und zum Nationalsozialismus sowie zu Kindheitserinnerungen an die Shoa. Die Begegnung mit den tiefgreifenden transgenerativen psychischen Spuren der Shoa und des Krieges bewegte sie dazu, eine therapeutische Ausbildung in Prozessorientierter Psychologie nach Arnold Mindell am Institut für Prozessarbeit in Zürich zu absolvieren (2003-2011). Mit Achim Goeres gründete sie das Hanuman-Institut für Coaching, Seminare, Supervision und Moderation vor allem an Universitäten. Sie ist in privater Praxis als Coach und Supervisorin tätig und führt seit 2008 regelmäßig historisch-psychologische Seminare zu den seelischen Folgen des Nationalsozialismus in der zweiten und dritten Generation durch. Seit 2013 unterrichtet Tanja Hetzer an der World Peace Academy for Peace Studies in Basel.

www.hanuman-institut.de



Dr. rer. nat Achim Goeres

Coach, Astrophysiker und Musiker (Berlin)

Während seiner Forschung als promovierter Astrophysiker inspirierte Achim Goeres eine Ausbildung in Prozessarbeit nach Arnold Mindell (1992 - 1998), sich mehr mit Interdisziplinarität, Erkenntnisprozessen und den Menschen selbst zu beschäftigen. Als Prozessmoderator ist er seither selbstständig tätig als Coach, Supervisor und Facilitator mit Managern, Unternehmen und Non-profit-Organisationen sowie mit Lehraufgaben und Fortbildungen an verschiedenen Universitäten. Er publiziert zu interdisziplinären Themen im Grenzbereich zwischen Physik, Musik und Prozessarbeit. Mit Tanja Hetzer bildet er im gemeinsam gegründeten Hanuman-Institut in Berlin Menschen in prozessorientiertem Coaching und Moderation aus und unterrichtet an der World Peace Academy for Peace Studies in Basel. Er konzertiert im Sommer alljährlich als Organist in den Schweizer Bergen.

www.hanuman-institut.de

